

Guggi-Häxen verwandeln die Halle in ein Tollhaus

Dietikon An der J-Fägete des 11er-Clubs feiern die Fasnächtler ausgelassen – und müssen sich vor Attacken in Acht nehmen

VON CHRISTIAN MÜRER (TEXT UND FOTOS)

Es ging hoch zu und her in der Turnhalle des Dietiker Zentralschulhauses. Die Narren waren los. Zum 15. Mal lud der 11er-Club zur J-Fägete. Neben vielen feierfreudigen Fasnächtlern sorgten vor allem die Guggenmusiker für Stimmung. Den Auftakt machte die Guggen «Prototype» aus dem aargauischen Kaisten. Sie schränzten so herrlich quer, dass viele Partybesucher fröhlich johlend auf den Bänken hermitanzten. Zum Tollhaus wurde die Halle schliess-

lich dank den Guggi-Häxen mit ihren Lippenstiften und Haarsprays. Sie verschonten mit ihren Attacken weder Alte noch Junge.

Das Ganze wurde untermalt durch den Sound der Stimmband «Supreme» aus dem Voralberg. Zudem hielten drei weitere Guggen aus Dietikon und Spreitenbach die Fasnächtler bei allerbesten Partylaune.



Weitere Fotos unter
www.limmattalerzeitung.ch



Niemand ist vor den Attacken der Guggi-Häxen sicher.



Kati Egloff und Sascha Wolff von der Guggen Hübelfässer aus Berikon geniessen die Stimmung in der Halle.



Angela Lips und Stefanie Hossle sind Stammgäste an der J-Fägete.



Sascha feiert mit der Sängerin Dagmar von der Stimmband «Supreme».



Die Guggi-Häxe feiern dieses Jahr ihren 20. Geburtstag.



Die beiden Hasen Michael Blattmann und Pascal Schlapp geniessen Bier und Rüebli.



Brigitte Lips ist eine strahlende «Tischbombe». Sie ist schon seit Jahren an der J-Fägete dabei.